

Franckesche Stiftungen zu Halle

Biblischer Weyrauch, Zum süssen Geruch Gottseliger Andachten, Aus H. Schrifft also zusammen gelesen ... Sammt Heilsamer Vorbereitung Zum Beichtstuhl ...

Lassenius, Johannes Coppenhagen, 1711

VD18 13095013

II. Andächtiges Morgen-Lied.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden. Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Harris Daniele Gany (Salis Zeherum) Rehalde.

II

Andachtiges Morgen, Bied.

Mach der Meloden:

Schwing dich aufzu deinem 2c.

Ochgelobt sey unser GOtt, Und sein Nahm erhöhet! Der den Menschen in der Noth Schüßet und beustehet, Der nicht wirfset hinter sich Das Gebet der Frommen, Die zu ihm des muthiglich Als zum Vater kommen.

Er hat diese ganke Nacht In den dunckeln Schatten Seiner heilgen Engel. Wacht Zuges sandt mir Matten, Daß des bosen Feindes-List, Und sein sinstres Wesen Mein nicht machtig wors den ist, Und ich wohl genesen.

Reinen hatt' ich in der Welt, Der mich könte schühen, GOtt hat sich zu mir gesellt, Und stund an der Spihen, Daß mein Feind, auch wer er war, Mich nicht muste drücken, Auch von meinem Haupt kein Haar Ohn sein Wissen zücken.

So bewahrt mein treuer Hirt, Die auf ihn vertrauen, Und ich hoffe, daß er wird Mich auch laßsen schauen Seine Gnade ferner hin Diesen Lag und kunfftig, Ihm soll auch mein Herk und Sinn Dienen gank vernünfftig.

5. 3ft

Ift o Bater! was geschehn Wider deinen Willen? Subich etwas überfehn, Dein Wort ju erfüllen? Erage boch mit mir Gedult, Rache nicht die Gunden, Lag mich aber Gnad und Suld Bey dir wieder finden.

3ch bereu aus Bergens-Grund Alle Miffethas ten, Bitte auch zu diefer Stund, Daß dein heilges Rathen Meinen gangen Lebens-Lauff Seut und ftets regiere, Dag ich nach dem Simmel auf Deis nen Wandel führe.

Segne, was ich nehme für, Laf es wohl geras then, Laf auch wohlgefallen dir Alle meine Thas ten, Laf mich gehn in beinem Rath, Bif mein Phun ein Ende, Und mein Leben Albend hat, Dich nicht von mir wende.

Bib mir bier ftets beilgen Muth, Beilige Bes dancken, Daß, was mein Beift schafft und thut, Miemahle aus den Schrancfen Deiner Chr und Willens weich; Gib Brod für das Leben, Mach mich an der Seelen reich, Denn ift all's gegeben.

Mun dir fen es beimgeftellt, Was du wilt, ges schehe! Was mir heute auch zufällt, Wie es fonne, gebe, Dir gilt alles mit dir gleich, Leben oder sterben, Lag mich nur in deinem Reich Meinen Theil ererben!

111

th

er

es

n

es

C=